



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaften  
der Hansestadt Lübeck e.V.  
VR 2529 HL

An die

**Fraktionen der**  
Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

23552 Lübeck

Lübeck, 04.09.2023

### **„Neue Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen“**

#### **Sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen,**

wir, der Vorstand von **LübeckPartner**, nehmen die neue Amtszeit der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck (BüHL) und des Stadtpräsidenten als guten Anlass, um ein paar Gedanken zu unterbreiten.

Lübeck ist eine international ausgerichtete Stadt, vergleichbar mit Berlin oder New York: Hier leben etwa 64.000 Menschen aus 169 Ländern der Welt – ein zahlenmäßig bedeutender Teil der Bevölkerung Lübecks. Lübeck hat aufgrund seiner Geschichte, der Entwicklung der Stadtbevölkerung und der aktuellen Herausforderungen eine überregionale Funktion und Verantwortung. Frieden, Wohlstand, Kultur, Innovation sind keine Selbstverständlichkeit und erfordert Kooperationen. Erstrecht in Zeiten des Klimawandels, der Gefährdung der Demokratie, der sozialen Spaltung und des zunehmenden Fachkräftemangels.

Die Städtepartnerschaften Lübecks wurden aus guten Gründen im letzten Jahrhundert geschlossen, um Kontakte zu intensivieren, beispielsweise durch persönliche Treffen. In der Vergangenheit hat die Intensität der Kontaktpflege jedoch stark abgenommen, auch aufgrund eingeschränkter finanzieller Ressourcen. Es könnte mehr relevante Aktivitäten geben, die auch öffentlichkeitswirksam sind: Die COVID-19-Pandemie-Zeit hat gezeigt, dass neben persönlichen Treffen auch hybride oder digitale Formate möglich sind. Es ist wichtig, das Thema „Städtepartnerschaften“ wieder in Lübeck zu diskutieren und die Bürger:innen zu sensibilisieren, das Engagement der Zivilgesellschaft zu beleben, neue Mitstreiter:innen zu gewinnen. Unsere Idee: Dafür sollte ein Konzept „5 + 5 Jahre“ erarbeitet werden und die Stadt Lübeck relevante Angebote organisieren. Die BüHL sollte diesen Prozess im Rahmen eines relevanten Ausschusses steuern. Welche sind unsere Gedanken dazu?

Als Hansestadt Lübeck sollten wir erneut Partnerschaften mit anderen Städten eingehen.

Neue Partnerschaften können Lübeck weiter internationalisieren, neue Gruppen in der Stadt erreichen und einbinden, neue Kooperationsmöglichkeiten erschließen, Potenziale nutzen, gemeinsam Herausforderungen angehen und voneinander lernen.

Es ist wichtig, dass die potenziellen Partner:innen politisch stabil und ähnlich groß sind, eine gemeinsame Wertebasis haben und eine ähnliche geografische Lage haben (z.B. einen Hafen). Es sollten Bildungs- und Kulturprojekte sowie Austausch (z.B. zwischen Schulen oder Hochschulen, Wanderausstellungen) und wirtschaftliche Beziehungen gefördert werden (z.B. Delegationsbesuche von Unternehmer:innen durchführen). Auch historische oder politische Gründe sollten eine Rolle spielen.

Unsere Vorschläge (erarbeitet in einer Klausur):

**„Think Big, To Be Big“:**

**Neue Städtepartnerschaften mit...**

1. Kurzfristig anzustreben:

- ❖ Danzig
- ❖ Odessa
- ❖ Kingston upon Hull
- ❖ Kawasaki
- ❖ Venedig

2. Auf mittelfristiger Sicht:

- ❖ Malmö
- ❖ Tel Aviv
- ❖ Port Harcourt (Nigeria)
- ❖ Coventry
- ❖ Lubec (USA)

Langfristig weiteres Potenzial in...

Gruppe A

- ❖ Afrika
- ❖ Südamerika
- ❖ Nordamerika

Gruppe B

- ❖ Nordeuropa
- ❖ Ostseeraum
- ❖ Mittelmeerraum

Gruppe C

- ❖ Süd- und
- ❖ Ostasien
- ❖ Indien

eruiieren. Anm.: Die Gruppierungen stellen keine Wertung dar!

Wir hoffen, unsere Gedanken werden von der BÜHL als sinnvoll erachtet und die Fraktionen werden drüber beraten. Ein ähnliches Schreiben erhalten unser Stadtpräsident und der Bürgermeister. Wir sehen die Angelegenheit im Wirkungsbereich der BÜHL als des BGLi.

**Слава Україні,**

- für den Vorstand -

Spyridon Aslanidis  
aslanidis@luebeck-partner.de  
**Vorstandssprecher**

Mariya Reznikova  
mariya.reznikova@luebeck-partner.de  
**Stellv. Vorstandssprecherin**